

# „HAT DER EURO EINE ZUKUNFT?“

WANN: 23.4.2012, 18.00 UHR

WO: OESTERREICHISCHE NATIONALBANK, OTTO-WAGNER-PLATZ 3, 1090 WIEN



uAwg unter [eupr@wko.at](mailto:eupr@wko.at)



18.00 UHR

**BEGRÜSSUNG**

VG DR. WOLFGANG DUCHATCZEK, OENB  
PRÄSIDENT DR. CHRISTOPH LEITL, WKÖ

18.30 UHR

**„HAT DER EURO EINE ZUKUNFT - DIE ROLLE DES  
EUROPÄISCHEN RECHNUNGSHOFES IM RAHMEN DER  
EUROKRISE“**

DR. HARALD WÖGERBAUER  
MITGLIED AM EUROPÄISCHEN RECHNUNGSHOF

ANSCHL.

**DISKUSSIONSRUNDE**

SEIT DEM AUSBRUCH DER FINANZ- UND WIRTSCHAFTSKRISE SUCHEN DIE STAATS- UND REGIERUNGSCHEFS, NOTENBANKEN UND FINANZMINISTER NACH LÖSUNGEN. FÜR GRIECHENLAND WURDEN EIN SCHULDENSCHNITT BESCHLOSSEN, RETTUNGSSCHIRME AUFGE SPANNT UND ERWEITERT UND MITGLIEDSTAATEN ZU MEHR BUDGETDISZIPLIN ANGEHALTEN.

WIE SIEHT DIE ZUKUNFT DES EURO AUS?

ZU DIESER SPANNENDEN FRAGE REFERIERT UND DISKUTIERT DAS ÖSTERREICHISCHE MITGLIED AM EUROPÄISCHEN RECHNUNGSHOF, DR. HARALD WÖGERBAUER.